

STENDALER FUSSBALL- PROGRAMM

Spieljahr 2007/08

Nr. 2/2008

Verbandsliga Sachsen-Anhalt



1. FC LOK Stendal - Schönebecker SV 1861

am Samstag, dem 08. März 2008
Anstoß um 15 Uhr im "Stadion am Hölzchen"

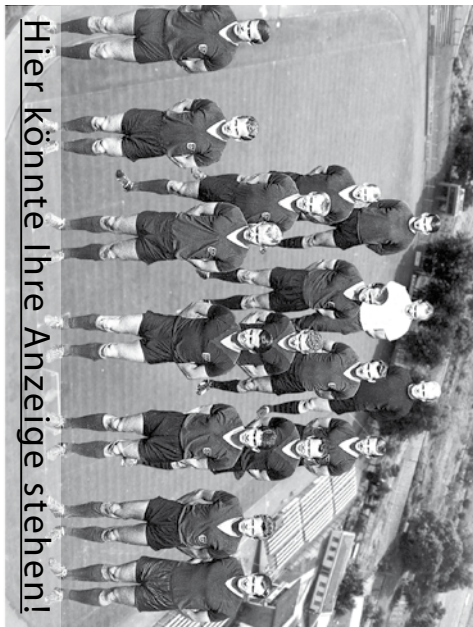


Schüler-Förderkreis

Förderunterricht, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schulformen durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer

Schüler-Förderkreis

39576 Stendal · Schönbeckstr. 6
Telefon (03931) 211430
Büro- u. Unterrichtszeiten
montags – freitags 14:00 – 17:00 Uhr



Jens-P. Unnau
Rechtsanwalt *

Frommhagenstraße 64
39 576 Stendal/Altmark

☎ (03931) 71 34 56 + 25 78 77

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Termine (auch) nach Vereinbarung!

ARBEITSRECHT + VERTRAGSRECHT
ERBRECHT u.ä.m.

* Zur Anwaltschaft zugelassen seit dem 17. Juni 1991; vertretungsberechtigt bei allen deutschen Arbeits-, Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

martinmertensdesign **mm**
screen- und webdesign **design**

www.martinmertens.de

Lutz Ballenthin
Fliesenlegermeister - Ofenbaumeister
Verlegung - Verkauf - Bemusterung

Wichmanstr. 28
39576 Stendal
Tel. + Fax (03931) 71 14 67
e-mail: Ballenthin-Stendal@t-online.de

Die Fliese ist ein Element der Gestaltung, der Ausdruck einer eigenen Welt; haben sie Mut zu Veränderungen - wir beraten Sie gern!

In eigener Sache

Zu Beginn der Rückrunde in der Verbandsliga Sachsen-Anhalt (1. FC Lok Stendal : FCM II am 17.02.08) erschien, nach kurzzeitiger Unterbrechung wieder ein Fußballprogrammheft. Langgediente Lok-Fans haben es auf Anhieb wiedererkannt, denn das neue Stendaler-Fußballprogramm erscheint in einer Retro-Fassung der 70er Jahre.

Die Resonanz unserer Leser war recht positiv; unter anderem schrieb uns ein Berliner Stendal-Fan: „Gratulation zum neuen Lok-Programm ! Schön auch die Erinnerung mit dem Titel an die Programme der 60er/70er Jahre...“.

Der Hinweis von einigen Fußball-Freunden, dass wir versehentlich das alte Lok-Emblem verwendet haben, geht also fehl; wir haben ganz bewusst auf Seite 1 das alte Lok-Emblem als Markenzeichen verwendet. Eben dieses Vereinslogo stand in den letzten drei Jahrzehnten für den Stendaler Lok-Fußball !

Es war keinesfalls „böse Absicht“, dass wir unser Trainergespann nicht namentlich aufführten; auch werden wir künftig (wie schon in der heutigen Ausgabe geschehen) auf die kommenden Auswärts- bzw. Heimspiele hinweisen.

Der (weitere) Hinweis eines Stendaler Studienrates ist natürlich zutreffend; **Fußball**-Programm wird natürlich mit „ß“ geschrieben. In den 60er bzw. 70er Jahren waren allerdings „Esszets“ so knapp, dass es diese nur „unter dem Ladentisch“ gab.

In Erinnerung an diese glorreichen Fußballzeiten behalten wir die alte (*latent fehlerhafte*) Schreibweise bei.

Natürlich sind wir auch für weitere Hinweise und Anregungen dankbar.

Für Anregungen, Leserpost, Anzeigenaufträge, Berichte und Fotos von Auswärtsspielen haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet; diese lautet wie folgt: **stendaler-fussballprogramm@online.de**



Zum heutigen Spiel !



Nachdem unsere Lok-Elf vor gut drei Wochen der Reserve des FCM mit einem Arbeitssieg drei Punkte abtrotzte – bei dieser Gelegenheit Glückwunsch und Respekt an die Mannschaft ! – und am vergangenen Sonntag in Staßfurt denkbar knapp mit 1:2 verloren begrüßen wir heute nun die Elf des Schönebecker SV 1861.

Übrigens hat Lok Stendal nach 33 Jahren wieder ein Meisterschaftsspiel gegen die zweite Mannschaft des 1. FCM zu Hause gewonnen (das letzte im November 1974 mit 2:0). Da man über 20 Jahre nicht mehr gegeneinander gespielt hatte, relativiert sich jedoch diese Information, welche uns freundlicherweise der Fußballkenner und Lok-Anhänger Matthias Riemann mitgeteilt hat.

Die Schönebecker Elf belegt derzeit mit 16 Punkten den 15 Rang in der Tabelle

der Verbandsliga Sachsen-Anhalt. Im Hinspiel am 01.09.2007 verloren die Schönebecker das Spiel mit 1:2.

Unseren Zuschauern und Lesern wünschen wir ein gutklassiges Fußballspiel an diesem Samstagnachmittag und – so der Fußballgott will – einen Sieg unserer Elf !

Aktuelle Verbandsliga-Tabelle

(nach dem 19. Spieltag)

	Vereine	Sp.	Tore	Pkt.
01.	Grün-Weiß Wolfen	19	44:14	51
02.	Preussen Magdeburg	18	46:17	39
03.	VfL Halle 96	18	36:22	38
04.	1. FC Magdeburg II	18	34:24	35
05.	TSV Völpke	18	43:25	32
06.	SV Dessau 05	19	33:24	29
07.	GW Piesteritz	18	30:28	27
08.	Halle-Ammendorf	19	26:26	26
09.	1. FC Lok Stendal	18	24:25	24
10.	Hallescher FC II	19	29:31	22
11.	Romonta Amsdorf	18	23:29	22
12.	Askania Bernburg	19	24:31	22
13.	SV 09 Staßfurt	19	24:33	21
14.	SG Union Sandersdorf	18	20:23	18
15.	Schönebecker SV 1861	18	20:40	16
16.	FSV Hettstedt	18	16:40	12
17.	Magdeburger SV Börde	18	13:53	4

Ansetzungen 20. Spieltag Verbandsliga Sachsen-Anhalt

Am Samstag, dem 08.03.2008 spielen

FC Grün-Weiß Piesteritz	:	MSV Börde 1949	___ : ___
SV Union Sandersdorf	:	SV Hettstedt	___ : ___
Hallescher FC II	:	VfL Halle 96	___ : ___
Askania Bernburg	:	FC Grün-weiß Wolfen	___ : ___
1. FC Magdeburg II	:	BSV Halle-Ammendorf	___ : ___
1. FC Lok Stendal	:	Schönebecker SV 1961	___ : ___
SV Dessau 05	:	1 FC Romonta Amsdorf	___ : ___

Am Sonntag, dem 09.03.2008 spielen

MSV 90 Preussen Magdeburg	:	TSV Völpke	___ : ___
---------------------------	---	------------	-----------

Das nächste Heimspiel unserer Mannschaft findet am Samstag, dem 22.03.2008 um 15:00 Uhr statt; Gegner ist der FC Grün-Weiß Wolfen

Am kommenden Wochenende spielen in der Verbandsliga

Am Samstag, dem 15.03.2008 spielen

VfL Halle 96	:	TV Askania Bernburg	___ : ___
SV Heppstedt	:	Hallescher FC II	___ : ___
MSV Börde 1949	:	SV Union Sandersdorf	___ : ___
TSV Völpke	:	FC Grün-Weiß Piesteritz	___ : ___
1. FC Romonta Amsdorf	:	MSV 90 Preussen Magdeburg	___ : ___
Schönebecker SV 1861	:	SV 09 Staßfurt	___ : ___

Am Sonntag, dem 16.03.2008 spielen

BSV Halle-Ammendorf	:	1. FC Lok Stendal	___ : ___
FC Grün-Weiß Wolfen	:	1. FC Magdeburg II	___ : ___

Die Stendaler Fußballgemeinde gratuliert unserem Spieler Mario Wesche nachträglich zu seinem Geburtstag am 2. März; Happy Birthday !

In der ersten Bundesliga spielen heute...

Am Samstag, dem 08.03.2008 spielen

Arminia Bielefeld	:	FC Schalke 04	___	:	___
VfB Stuttgart	:	Werder Bremen	___	:	___
Eintracht Frankfurt	:	VfL Bochum	___	:	___
VfL Wolfsburg	:	Energie Cottbus	___	:	___
Bayern München	:	Karlsruher SC	___	:	___
MSV Duisburg	:	F.C. Hansa Rostock	___	:	___

Am Sonntag, dem 09.03.2008 spielen

1. FC Nürnberg	:	Hamburger SV	___	:	___
Bayer 04 Leverkusen	:	Hannover 96	___	:	___

In der zweiten Bundesliga spielen morgen...

1899 Hoffenheim	:	SC Paderborn 07	___	:	___
1. FC Köln	:	TuS Koblenz	___	:	___
FSV Mainz 05	:	Kickers Offenbach	___	:	___
FC Carl Zeiss Jena	:	SV Wehen	___	:	___
FC Erzgebirge Aue	:	VfL Osnabrück	___	:	___

Am Montag, dem 10.03.2008 treffen aufeinander

FC St. Pauli	:	TSV 1860 München	___	:	___
--------------	---	------------------	-----	---	-----

Football is coming home!



Vor gut drei Wochen, beim letzten Heimspiel wurden im Stadion Flugblätter (*neudeutsch: Flyer*) verteilt, in welchem Stendaler Fußballanhänger unter anderem auf das bevorstehende hundertjährige Jubiläum des Stendaler Fußballs aufmerksam machten.

Die Initiatoren, Stendaler Fans der Nordwestkurve (*Stadtkurve*) appellieren bei dieser Gelegenheit an die Stadt Stendal und dem Traditionsverein wohl-

gesonnenen Baufirmen:

„*Gebt uns unsere Kurve zurück!*“.

Die Stehplatzränge auf der Stadtseite müssen weiter ausgebaut werden, denn Tradition verpflichtet!

In der Erklärung heißt es weiter: „Während sich in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten die Zuschauerreihen an anderer Stelle lichteten, standen in der (*stets gut besetzten*) Stadtkurve Schulter an Schulter Eisenbahner, RAW-Arbeiter, Akademiker, Landwirte u.a.m.“



Die Nordwestkurve im alten „Hölzchen“ Ende der 70er Jahre

Suche Lok Stendal-Programmhefte 1. & 2. Liga zum Kauf oder Tausch gegen alte Oberliga-Fußballwimpel/ Oberliga und Liga-Aufnäher. Tel.: (03931) 713332

Fußballtradition in Schwarz-Rot

Das Stendaler Fußballstadion „Am Hölzchen“ gehört zu den ältesten Fußballplätzen (am gleichen Ort) in Deutschland. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird hier Fußball gespielt und gelebt; über die Grenzen der Altmark hinaus war und ist der Stendaler Fußball bei Fußballfreunden und Fußballkennern ein Begriff. Im Jahre 1909 wurde der Fußballverein „Victoria 09 e.V.“ gegründet und damit die Basis für späteren, höherklassigen Fußball etabliert: Kometenhafter Aufstieg Ende der 40er Jahre, jahrelange Zugehörigkeit zur ersten Liga, Pokalfinale 1966, DFB-Viertelfinale 1995 u.a.m.

Nachfolgend veröffentlichen wir (weitere) Auszüge aus dem Stendaler Fußballbuch und betrachten den „**Stendaler Fußball in den Nachkriegsjahren**“.

Das erste Punktspiel in dieser höchsten Spielklasse steigt am 10.09.1949 im „Hölzchen“ gegen die SG Industrie Leipzig (später „Chemie“; heute FC Sachsen Leipzig“) und endet vor 10.000 Zuschauern 2:2. (Hier spielen also der jeweils Zweite Sachsen-Anhalts und Sachsens gegen einander.) Seitens der Stendaler Eintracht sind im Aufgebot: zur Hose, Pangritz, Muthke, Henning,

Bredick, Brüggemann, Laibner, Wittenbecher, Vogel, Westphal und Alpert.

Die Stendaler haben sich gegen Mannschaften wie Dresden-Friedrichstadt oder KWU Erfurt, Babelsberg oder „Franz Mehring“ Marga zu beweisen und rangieren am Saisonende unter 14 Mannschaften auf Platz 10.

In einem der ersten Fußball-Programme, nämlich in dem vom 10. Juli 1949, ist unter der Rubrik „Eintracht im Spiegel der Presse“ u.a. zu lesen: Schweriner Landeszeitung: „Stendal begeistert am 1. Mai in Wismar. Es war eine hochinteressante Auseinandersetzung, die Stendal dank seiner technisch höheren Gaben 3:2 gewann. Die Stendaler imponierten besonders durch ihre ausgezeichnete Technik und ihre vorzügliche flache Zusammenarbeit.“ Das muss auch die Zeit gewesen sein, in der das bisher einzige Vereinslied entstand und von mindestens 18 gestandenen Männern gesungen wurde.

**„Signal auf Fahrt,
mit Volldampf in die Runden.
Die Elf der Oberliga – Lok spielt auf.
Wir schützen mutig unser Tor,
wir greifen an und stürmen vor,
der Fußball rollt von Mann zu Mann
...“**



1950/51 wird das Spieljahr unter 18 Mannschaften mit dem 14. Rang abgeschlossen. Der höchste Sieg gelingt im April 1951 vor 10.000 Zuschauern mit 7:1 gegen Aktivist Brieske-Ost.
Torschützen: dreimal „Jonny“ Herbert Arndt, je einmal Fritz Laibner, Kurt Brüggemann, Eberhard Bloch und Kurt Weißenfels.

Kurt Weißenfels, der in den zehn Jahren zwischen 1949 und 1959, in denen er für Stendal spielte, 157 Spiele bestritt und dabei 87 Tore schoss, sollte eigentlich gar nicht in der Altmark spielen: Als er 1949 aus Chemnitz nach Stendal kam, wurde ihm und dem Stendaler Verein seitens der Funktionäre des Fußball-Verbandes u.a. vorgeworfen, dass er „mit Öl und Speck“ an die Uchte geholt worden sei. Auf jeden Fall erhielt er keine Spielberechtigung. Manfred Paetzold erinnert sich, dass er dann als 29-jähriger in den „Alten Herren“ von Stendal mitwirken durfte. Wenn er in dieser Mannschaft spielte, kamen mitunter 1.500 Zuschauer, nur um ihn zu erleben. Auf einem Forum im RAW-Kultursaal mit dem Schiedsrichter Gerd Schulz aus Berlin, der den Verband vertreten musste, waren die Proteste so laut, dass Weißenfels etwas später dann die Spielerlaubnis erhielt. Ab Juni 1951 wird mit Oswald Pfau der erste haupt-

amtliche Trainer verpflichtet.

Einer der Spieler aus dieser Zeit war Fritz Laibner; der gebürtige Rheinländer kam 1936 in die Altmark und blieb, gemeinsam mit seinem älteren Bruder, der auch Fußball spielte. Die offizielle Statistik führt Fritz Laibner – „ich spielte meist auf der halbrechten Außenbahn“ – mit 79 Spielen für Stendal, in denen er 16 Tore schoss.

An Trainer Pfau erinnerte sich Laibner noch bestens:

„In jener Zeit wechselten sich im Tor unserer Mannschaft meist Heinz zur Hose und Günter Reh ab. Aber sie wechselten einander auch insofern ab, dass sie sich oftmals bei ihren tollkühnen Aktionen den Arm auskugelten. Zur Behebung der Missgeschicke bedurfte es aber weder Sanitäter noch Mannschaftsarzt: Trainer Pfau leistete jedes Mal „Erste Hilfe“ und kugelte die lädierten Arme wieder ein ...“

1951/52 belegt die Mannschaft unter 19 Teams den 10. Tabellenplatz 1952/53 werden die Stendaler unter 17 Mannschaften 11. 1951 hieß es noch „Hölzchen-Echo“, seit jenem Spieljahr dann „Stendaler Fussball-Programm“. In der Nr. 15 vom 11. April 1952 (Spiel: Lokomotive Stendal – Stahl Altenburg)

war unter der Rubrik „Es interessiert ferner ...“ u.a. zu lesen:

- dass Werner Scheel aus dem „goldenen“ Westen wieder zurückgekehrt ist und das Training mit der Oberliga aufgenommen hat;

- dass der Berliner Rundfunk die Absicht hat, das Spiel der Lokomotive gegen Turbine Halle am 1. Mai zu übertragen, so dass die Stendaler dieses Spiel am Nachmittag sehen und am Abend über den Sender Berlin hören werden;

- dass es unserem „Kalli“ Köhler mit eisernem Fleiß und rastlosem Einsatz gelungen ist, bis zur Spitzenklasse vorzustoßen; seine Nominierung in die DDR-Kernmannschaft ist auch eine An-

erkennung des Trainers Pfau.

(Fortsetzung folgt)

© Urheberrechte und Copyright Rolandverland: ROLAND-VERLAG

- Alle Rechte vorbehalten – Jegliche Vervielfältigung von Texten und Bildern, auch die elektronische Speicherung und Weitergabe an Dritte, ist untersagt.

Impressum

Herausgeber: Martin Mertens, Bahnhofstraße 3b
39576 Stendal

Redaktion: RA Jens-P. Unnau (Stendal)

Gestaltung u. Design: Martin Mertens Design

Druck: Create and Print (Wittenberge)

Zuschriften, Berichte von Auswärtsspielen, Fotos u.

Anzeigen an: stendaler-fussballprogramm@online.de



Wir trauern

um unseren Fußballfreund Günter Konzack

*24. September 1930 † 16. Februar 2008
Trainer der Lok-Elf in den Jahren 1968/1969

Vorstand des 1. FC Lok Stendal e.V.
Stendaler Fußballgemeinde

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen



Lok-Trainer:

Guido Euen, Co-Trainer: Heiko Gödecke

Lok-Auswechselfspieler:

*Florian Lühr (Tor), Dirk Marscheider, Sören Osterland,
Mario Wesche, Christian Beer, Michael Runge*

Heftpreis: 1,00 €